



Bibersteiner

Dorfzeitung

Gemeindeversammlung
am Freitag, 13. Dezember

Biberstein erscheint alle 14 Tage 14. Jahrgang Nr. 18 15.11.1991

AUS DER BIBERSTEINER RATSSTUBE

Sackgebühr auch in Biberstein?

HW – An der "Sommergmeind" wurde in einer Konsultativabstimmung die Einführung der Sackgebühr für Kehricht befürwortet. Der Gemeinderat hat inzwischen ein entsprechendes Reglement ausgearbeitet, das er den Stimmbürgern am 13. Dezember vorlegen wird. Damit wird die Beseitigung von Hauskehricht selbsttragend – die übrigen Entsorgungen (z.B. Grünabfuhr und Metallsammlung) bleiben aber nach wie vor ein roter Posten in der Gemeinderechnung.

Der Voranschlag 1992 sieht Mehrausgaben von 170 000 Franken vor. Dieses relativ geringe Defizit kam nach rigorosen Kürzungen von rund 230 000 Franken zustande. Der Steuerfuss soll vorläufig bei 120 % belassen werden. Die Teuerung bei den Gemeindeausgaben ist generell höher als bei Privathaushalten, weil die Beiträge an Spitaldefizite, Kehrichtverbrennung, auswärtige Schulen usw. wesentlich über der offiziellen Teuerung liegen und oftmals das Zwei- bis Dreifache davon ausmachen. Trotzdem konnten mit Sparmassnahmen die Mehrausgaben in den letzten zwei Jahren zusammen auf 5,9 % gehalten werden, wenn man die Rechnung 1990 mit dem Budget 1992 vergleicht.

Der Gemeindeversammlung wird der Kauf des Wohn- und Bürogebäudes Nr. 95 (ehemals Talot-Gebäude) beantragt. Dieses im Ortskern gelegene grosse Gebäude gehört bereits zu 43 % der Gemeinde; den restlichen Anteil hält der Kanton. Dank einem günstigen Angebot (effektiv 364 400 Franken, = 57 % des Gesamtpreises von 760 000 Franken) erhält die Gemeinde die Möglichkeit, das ganze Gebäude zu erwerben.

Nachdem an der letzten Gemeindeversammlung eine Variante des lang umstrittenen Überbauungsplan Jungenberg-Trottenacker dem Gemeinderat zur Weiterbearbeitung überwiesen wurde, legt er nun diese überarbeitete Variante den Stimmbürgern zur Genehmigung vor.

Das idyllisch gelegene Restaurant Jura-weide ist seit einiger Zeit geschlossen, weil die Pächterin, Frau Ida Vogt, sich zurückziehen wollte. Vor der Wiedereröffnung muss der Kanton als Besitzer Sanierungsarbeiten durchführen. Dem Gemeinderat wurde mitgeteilt, dass die Fertigstellung längere Zeit dauern könne, da der ganze Betrieb Juraweide einer Sanierung bedürfe.

Gemischter Chor Abendunterhaltung vom 2. Nov. 1991

Der **erste Teil** des Abends stand unter dem Motto «Liederkonzert». Von diesem war die erste Hälfte offensichtlich dem Jubeljahr 700 Jahre Eidgenossenschaft gewidmet. Es waren durchwegs Schweizerlieder, diese in allen vier Landessprachen.

Mit dem «Te Voici Vigneron!» trat der Chor den Beweis an, dass auch ein nicht leichter Rhythmus so in Fleisch und Blut übergehen kann, dass er kein unüberwindbares Hindernis mehr ist. Wenn dann noch der Chorklang (Gleichgewicht Männer-Frauenstimmen) ausgeglichen ist, wie er bei diesem Winzerlied war, durften sich Zuhörer und Sänger am Gelingen dieses Vortrages erfreuen. Beim romanischen Lied «Dorma Bain» könnte man sagen: «Vom Präsidium zur Solistin», sang doch die ehemalige, langjährige Präsidentin, *Madeleine Berner*, den eher etwas zu leise (schüchtern?) ausgefallenen Solopart.

Madeleine Berner wurde eingangs des Konzertes durch die neue Präsidentin, *Susi Schneider*, für deren langjährige Tätigkeit im Vorstand mit einem Blumenstrauss geehrt.

Im Gegensatz zu «Quatro Cavai che Trottano» war das Aargauerlied von Adolf Haller und Ernst Broechin den allermeisten Zuhörern eher unbekannt.

Nach der Pause ging das Konzert nun rasant via EFTA «Im Prater blühen wieder die Bäume», Richtung EWG mit «Paloma-Blanca» und der «Amboss-Polka». Diese erfuhr, trotz dem grossen Abwesenden, dem Amboss nämlich, zum Abschluss des Konzertes eine Wiederholung.

Nachzutragen wäre noch, dass auch dieses Jahr *Frau Eva Widmer* mit gewohnt, gekonnter Art die Klavierbegeitung übernahm. Wer genug Fantasie besass, sah bei der Operetten-Stimmung hinzaubernden «Ir Prater blühen...» *Eva Widmer* im Orchestergraben spielen. Der Chor sang unter der Leitung von *Roman Stercher*.

Den **zweiten Teil** bestritt die Theatergruppe des Gemischten Chors mit einem heiter-besinnlichen Zweiakter «Veehandel Wyss» aus der Feder der persönlich anwesenden *Frau Hanna Frey*. Unter der Regie von *Trudi Senn* und der Mithilfe der Souffleuse *Evelyne Nef* gaben die Darsteller eine aus dem Leben gegriffene Episode zum besten. Ein scheuer Junggeselle (*Hans Burri*), der mit seiner eifersüchtigen Gotte (*Bethli Häuptli*) im gleichen Haushalt wohnt, ist auf der Suche nach einer Zukünftigen. Schliesslich findet er mit Hilfe von Dritten (Fam. Wyss, Veehändler, bestehend aus *Ueli Senn*, *Susi Schneider*, *Markus Schnidrig* und *Rolf Senn* sowie der Sekretärin *Irène Dobler* eine Freundin, dargestellt von *Rosmarie Schmid*. Es ist immer wieder ein Erlebnis, den gekonnten Aufführungen dieser Laientheatergruppe beizuwohnen.

Im **dritten Teil** konnte man sich aus der Küche etwas Feines für den inzwischen knurrenden Magen bestellen. Zur Verdauung durfte man anschliessend das Tanzbein schwingen. Das Duo Astoria lieferte dazu den nötigen Background.

Und dass an diesem Anlass auch ein Barbetrieb für Stimmung sorgte, ist schon Tradition.

Generalversammlung Jugendspiel Küttigen-Biberstein Freddy Born zum Ehrenmitglied ernannt

be - Die 33. Generalversammlung des Jugendspiels Küttigen-Biberstein stand unter der Leitung von Präsident *Stefan Berner*. Nach der Begrüssung der Besucher hielt er eine kurze Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr. Als Höhepunkt ist sicher allen das gut gelungene erste Jahreskonzert, welches im April durchgeführt worden ist, noch in bester Erinnerung. Die zweite Hälfte des Vereinsjahres stand ganz im Zeichen der Dirigentensuche.

Die folgenden Geschäfte (Protokoll der letzten GV, Jahresrechnung, Jahresbericht und Bericht des Archivars) gaben zu keinen Diskussionen Anlass und wurden einstimmig genehmigt. Beim Traktandum Wahlen musste der Präsident leider die Demission von Vizepräsident Willy Roth und Archivar Daniel Wehrli bekanntgeben. Als Dank und Erinnerung wurden beide scheidenden Kommissionsmitglieder mit einem Zinnteller und einigen Flaschen Wein beschenkt. Die beiden vakanten Sitze wurden nicht besetzt, da vorgesehen ist, im Rahmen einer Statutenrevision auch die Anzahl der Kommissionsmitglieder zu reduzieren. Die übrigen Mitglieder der Jugendspielkom-

mission haben sich alle in verdankenswerter Weise für ein weiteres Jahr zur Verfügung gestellt.

Bereits im Frühling hat der Dirigent des Jugendspiels, Freddy Born, seinen Rücktritt auf die diesjährige Generalversammlung bekanntgegeben. Freddy Born war seit 1983 Dirigent des Jugendspiels und vorher während acht Jahren Vizedirigent. Auf Antrag der Jugendspielkommission wurde er deshalb für seine grossen Verdienste von der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Für seine langjährige Arbeit mit den jungen Musikanten durfte Freddy Born auch die Ehrennadel der Vereinigung Aargauischer Jugendspiele entgegennehmen. Als neuer Dirigent konnte *Florian Herzog*, Tägerig, gewonnen werden.

Beim Traktandum Mutationen war zu vernehmen, dass dem Spiel gegenwärtig 29 Mitglieder angehören. Zusammen mit der Majoretten- und Tambourengruppe zählt das Jugendspiel heute 45 Mitglieder (7 weniger als noch vor einem Jahr). Rund 50 % der Mitglieder des Spiels und sogar 90 % der Majoretten durften eine Auszeichnung für fleissigen Probenbesuch entgegennehmen. ▽

NEUWAHL von zwei Lehrkräften am Kindergarten

In ihrer gemeinsamen Sitzung vom 28. Oktober 1991 haben Gemeinderat und Schulpflege folgende Wahlbeschlüsse gefasst:

Definitive Wahl als Kindergärtnerin im Vollamt von 20 Wochenstunden bis 31. Juli 1993 (Amtsdauer Lehrer):

Brigitte Müller, Schöffland

Definitive Wahl als Kindergärtnerin im Teilamt von 6 Wochenstunden bis 31. Juli 1993 (befristete Lehrstelle):

Doris Meier, Beinwil am See

Gegen diese Wahlbeschlüsse kann gemäss § 42 Abs. 2 des Schulgesetzes von 5 % der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, das Referendum ergriffen werden. Bei dessen Zustandekommen hat sich die betroffene Lehrkraft einer Urnenwahl zu unterziehen. Formulare zur Sammlung von Unterschriften können auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Der Gemeinderat

Aus dem Jahresprogramm sind bereits folgende wichtige Daten bekannt:

18. Dezember 1991: Weihnachtskonzert Schloss Biberstein; 19. Dezember 1991: Weihnachtskonzert Altersheim Küttigen; 4. April 1992: Jahreskonzert in Küttigen; 22./23. August 1992: Probewochenende; 6. September 1992: Konzert in Oberlunkhofen (Jubiläum Musikverein Lunkhofen); 30.

Oktober 1992: Generalversammlung in Biberstein.

Traditionsgemäss gab das Jugendspiel, letztmals unter der Leitung von Freddy Born, zum Schluss noch ein Konzert zum besten. Unter der Mitwirkung der Majoretten- und Tambourengruppe wurde den Besuchern ein musikalischer Querschnitt durch das vergangene Vereinsjahr gezeigt.

Männerriege: Herbstreise ins Tirol

Nachdem innerhalb der Männerriege bereits seit einiger Zeit über eine Reise nach Österreich diskutiert wurde, entschloss man sich nun zur Tat. Das Echo auf die Einladung war erfreulich gross, so dass am Freitagmorgen, 18. Oktober, 19 Männerturner den Roschi-Car bestiegen, wo die Reiseteilnehmer gleich mit Kaffee und Gipfeli verwöhnt wurden. Auf der Autobahn ging es zügig der Grenze zu und anschliessend im Voralbergischen Richtung Arlberg, den wir im Tunnel passierten.

Am frühen Nachmittag erreichten wir Jenbach im Tirol. Hier hiess es auf die nostalgische Schmalspur-Zahnrad-Dampfbahn umsteigen, die uns unter gewaltigem Schnauben an den Achensee transportierte. Von hier aus ging es mit einem Schiff der Achensee-Schiffahrt bis nach Pertisau, unserem Reiseziel.

Am Samstag war eigentlich eine Bergwanderung vorgesehen. Doch ein Blick zum Hotelfenster hinaus an den tiefverhangenen Himmel machte schnell klar, dass wir gezwungen waren, eine Programmänderung durchzuführen. Getreu der Devise unseres Reiseleiters, *Jörg Hauser*, dass es eigentlich kein schlechtes Wetter gebe, sondern nur schlechte Marschausrüstungen, liessen wir uns nicht abschrecken, sondern wanderten statt in die Höhe gemütlich auf die

Pletzbachalm. Während wir uns in der Jausestation wärmschaft stärkten, begann es draussen sogar zu schneien, so dass wir den Rückweg im Schneegestöber unter die Füsse nahmen.

Zum Saisonausklang wurde am Abend im Hotel zum Tanz aufgespielt und es dauerte nicht lange, bis eine weibliche Reisegesellschaft aus St. Gallen das Reservoir an männlichen Tanzpartnern entdeckte und uns «unbarmherzig» aufs Tanzparkett führte, bis einige von uns an diesem Tag doch noch ins Schwitzen kamen.

Am Sonntag stand bereits die Rückreise auf dem Programm. In der mittelalterlichen Stadt Hall schalteten wir eine Zwischenhalt ein und liessen uns die Sehenswürdigkeiten zeigen. Besonders interessant war die Münzstätte, wo wir mit Hammerschlag oder mit einer Spindelpresse eigenhändig Münzen prägen konnten. Auf dem verschneiten Arlberg-Pass erhielten wir noch einen Vorgeschmack auf den kommenden Winter, bevor wir wieder der Heimat zustrebten.

Dass diese Reise wiederum allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung verbleiben wird, ist das Verdienst unseres umsichtigen Reiseleiters und unserer sicheren Chauffeuse, *Rösli Roschi*. Beiden danken wir herzlich für ihren Einsatz.



Musik in der Aula

HRB - Zum ersten Mal in der Geschichte der Musikschule Biberstein luden deren Lehrer zum Konzert ein.

So schlicht wie die Überschrift über dem Programm, war der gut besuchte Anlass nicht. Ja, «Konzert in der Aula» wäre durchaus nicht zu hoch gegriffen; denn das, was die Musiklehrerinnen und -lehrer unserer Schule am letzten Sonntagabend im Oktober geboten haben, war ein gereiftes Konzert.

Mit dem Concerto C-Dur für Klavier und Streicher von Joseph Haydn eröffneten *Eva Widmer*, Klavier, *Brigitte Roth* und *Christine Lange*, Violine, und *Ulrich Lange*, Violoncello, das Konzert. Joseph Haydn's Liebe zur Hausmusik wurde augenblicklich im kleinen Konzertsaal manifest, umso mehr, als die Interpreten dem Werk vollauf gerecht wurden. Die familiäre Atmosphäre kam wiederum, wenn auch unfreiwillig, beim Interpretieren des zweiten Musikstückes, zum Ausdruck. *Hugh Saudilands* suchte seine Noten, hinter und neben der Bühne, und er konnte sie einfach nicht finden. Mit seinem gewinnenden Charme legte er schliesslich seine Barocklaute weg und spielte sich mit Capricho Arpeado* Canarios für Barockgitarre in unsere Herzen.

Fünf Tänze für Blockflötenquartett (und Tambourin, H. Saudilands) vorgetragen von *Annelies Bühler*, Sopranflöte, *Miriam Bickel*, Altflöte, *Ruth Traub*, Tenorflöte und *Helen Kanus*, Bassflöte, brachten uns ein etwas erweitertes Spektrum der Blockflötenfamilie vor Augen resp. Ohren.

Robert Schumann, der Lyriker und Romantiker, schrieb die Sonate a-Moll für Violine und Klavier. Die Ausdrucksweise, mit der das Ehepaar *Brigitte und Urs Roth* auf ihren Instrumenten musizierten, liess die

*nach Harfenart spielen

Konzertbesucher das «con passione» (mit Leidenschaft) aufs schönste miterleben.

Nun waren die Noten (*Christine Lange* sei Dank) für das Barocklautenstück Prelude und Passagaille von S.L. Weiss (1684 - 1750) doch noch gefunden. *Hugh Saudilands* entlockte dem exotisch anmutenden Instrument (24 Saiten) die wunderbarsten Töne. Sein Spiel verlangte vom Zuhörer die ganze Aufmerksamkeit; einerseits wegen der Art des Anschlages, anderseits wegen seiner, zum Teil, sehr leisen Interpretation.

Drei südamerikanische Tänze für zwei Sopranflöten und Gitarre trugen das kulturelle Erbe der Andenvölker in die herbstlich geschmückte Aula.

Mer Sänne, s'Ramseyers, s'isch aben e Mönsch, der reiche Däumling waren die vier Titel für ein Volkslieder-Potpourri, gespielt vom Blockflötenquartett.

Den Abschluss des Abends bestritten *Eva Widmer* und *Urs Roth* auf dem sich akustisch gut in den Raum einfügenden Flügel. Sie interpretierten Johannes Brams' Walzer op. 39 für Klavier zu vier Händen; auch dies ein sehr gut gelungener Vortrag.

Der Leiter der Musikschule Biberstein, Herr *E. Kammer*, dankte im Namen der ganzen Zuhörerschaft den Künstlern mit einem Blumenstrauß für das von ihnen gebotene Konzert. In den Dank eingeschlossen war der Wunsch, dass ein Konzert in dieser Form auch auf dem Programm der Musikschule Biberstein des nächsten Jahres Platz finden wird. Darauf freut sich jetzt schon der Schreibende, H. R. Berner.

Die Nummer 19:

- Redaktionsschluss ist der 22. Nov.
 - erscheint am Freitag, 29. November
-

Herzlich Willkommen zum Missionsbazar 1991

.....
am Samstag, 23. November, 9 bis 16 Uhr
in der Turnhalle Küttigen
.....

Wieder ist es soweit! Am 23. November findet in der Turnhalle Küttigen der bereits zur Tradition gewordene **Missionsbazar** der Kirchgemeinde Kirchberg statt. Ab 9.00 Uhr sind Sie zum feinen Zopf- und Burebrot-Zmorge eingeladen. Ebenfalls ab 9.00 Uhr werden an verschiedenen Verkaufsständen Adventskränze, Türgebilde und adventliche Tischdekorationen, viele schöne und nützliche Handarbeiten, originelle Bastelarbeiten, schöne Karten sowie Arbeiten von Leproskranken aus Südindien verkauft. Currypulver, Reis, Kaffee und Honig wird der 3. Welt-Laden verkaufen. Auf Cheminée- und Kachelofenbesitzer warten Holzbürdeli und Tannzapfen. Als Besonderheit werden dieses Jahr auch Mineralien zum Kauf angeboten.

Die Stiftung Schloss Biberstein ist wieder mit einem eigenen Stand dabei (der Erlös von diesem Stand kommt dabei der Stiftung zugute).

Wie schon letztes Jahr stehen zum Mittagessen Spaghetti bolognese, Salatteller und Würste vom Grill zur Auswahl. Eine Überraschung dieses Jahr wird der Dessert «heissi Liebi» sein.

Die Kaffeestube mit feinen Backwaren ist den ganzen Tag geöffnet. Stände mit selbstgebackenem Brot und Kuchen fehlen ebenfalls nicht.

Für die Kinder ist auch gesorgt: Eine Geschichtenecke, eine Glücksfischete, ein Kinderflohmarkt und zu bestimmten Zeiten ein Kasperlitheater sind für sie bereit.

Die Sonntagschulkinder verkaufen wieder Guetzli zugunsten der Strassenkinder von Mama Emma in Namibia.

Der Erlös des Verkaufs von den anderen Ständen und der Restauration wird wieder an die Aufbauhilfe der HEKS in Bangladesh gehen.

Zum fröhlichen Beisammensein sind Sie herzlich eingeladen.

GEMEINDE BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni,
Rechtsanwalt und Notar,

**Freitag, 19. November 1991,
19.00 - 20.00 Uhr
Gemeindehaus Küttigen,
Sitzungszimmer 00.4 (Parterre).**

Gemeinderat

GEMEINDE BIBERSTEIN

Mütterberatung

Die Mütterberaterin, Frau D. Rehmann,
ist vom
18. November - 13. Dezember 1991
zwecks Weiterbildung abwesend.

Während dieser Zeit wird sie durch
Frau H. Evenhuis vertreten.

Die Gemeindekanzlei

Neuer Dirigent für das Jugendspiel Küttigen-Biberstein

be - Nachdem Herr Freddy Born, Küttigen, auf Ende Oktober 1991 als Dirigent des Jugendspiels Küttigen-Biberstein zurückgetreten ist, hat die Jugendspielkommission aus den eingegangenen durchwegs sehr guten Bewerbungen **Herrn Florian Herzog**, wohnhaft in Tägerig, zu seinem Nachfolger gewählt. Herr Herzog ist 23jährig und hat die entsprechenden Dirigentenkurse des Aarg. Musikvereins besucht. Die Jugendspielkommission ist erfreut, einen jungen und initiativen Dirigenten gefunden zu haben. Herr Herzog hat die Leitung des Jugendspiels anfangs November übernommen.

Die Jugendspielkommission wünscht ihm bei seiner Arbeit mit dem Jugendspiel viel Erfolg.

Vereinsnachrichten

Feuerwehr Biberstein

4. Chargiertenübung:

Montag, 25. November, 19.30 Uhr.

Krankenpflegeverein Biberstein

Nächste Gratis-Blutdruckkontrolle

Donnerstag, 28. November 1991, 14.00 - 14.30 Uhr im Mehrzweckraum und **18.30 - 19.00 Uhr** im Gemeindehaus.

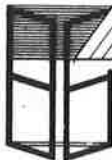
Natur- + Vogelschutzverein Biberstein

Arbeitstag im Chalemösli und Rohrer Schachen am **Samstag, 23. November, 8.30 - ca. 15 Uhr**. Besammlung beim Holzschopf, Buhaldenstrasse. Für die Mittagsverpflegung wird gesorgt.

Nächste

Grünabfuhr

Montag, 18. November



MICHEL- FENSTER UND STOREN 5023 BIBERSTEIN

Sonnenstoren Rolläden Klappläden Garagentore Kirchbergstr. 10
Lamellenstoren Fenster Wintergarten Reparaturen aller Art Tel. 064 37 33 07

*Alle Jahre wieder kommt das Christuskind...
Bei uns ist es vorerst der **Samichlaus**.*

Anmeldungen nehmen wir unter folgenden Adressen bis spätestens **22. Nov.** gerne entgegen
Dominique Moser, Buhaldenstrasse 15, Biberstein, Telefon 37 17 65
Ulrich Senn, Untenbergstrasse 50, Biberstein, Telefon 37 18 48.
Vergessen Sie bitte nicht die Lob- und Tadelliste beizulegen.

Mit freundlichen Grüßen
De Samichlaus



ANMELDUNG

Name

Adresse

Namen der Kinder

Telefon

Gewünschte Besuchszeit



FREITAG, 15. NOVEMBER

20.00 Jugendgruppe auf Stock.

SAMSTAG, 16. NOVEMBER

16.30 Singkreis-Probe im KGH auf Stock.

SONNTAG, 17. NOVEMBER

09.15 Predigtgottesdienst,

Frau Pfr. G. Lieb.

Kinderhort. Kirchenbus 8.45 Uhr.

11.30 Gottesdienst für Klein und Gross

mit Taufe, H. Schmid.

BAROCKMUSIK

ZUR VORWEIHNACHTSZEIT

Sonntag, 17. November 1991,

17 Uhr, auf Kirchberg

A. Keller-Schäppi, Blockflöte / U. Lange,

Viola da Gamba / E. Frey-Bächli, Cembalo

Kollekte zur Deckung der Unkosten

MITTWOCH, 20. NOVEMBER

9-11 FRAUE-ZMORGE

im KGH auf Stock.

Thema: Spiel, Spass

und Bewegung / Ein Spielpädagoge

zeigt uns neue Spiele. Kinderhort.



DONNERSTAG, 21. NOVEMBER

20.00 Offener Abend «Glaube und Alltag» auf Stock.



KRANZBINDEN

MITTWOCH + DONNERSTAG,

20. / 21. NOVEMBER

14.00 Kranzbinden (für Bazar!) in der

Waschküche Post Biberstein. Nicht

vergessen: Handschuhe, Gartenschere!

- Mittwoch, 20. 11., ab 14 und 20 Uhr

- Donnerstag, 21. 11., nur ab 14 Uhr



SAMSTAG, 23. NOVEMBER

9-16 MISSIONS-BAZAR

in der Turnhalle Klüttigen. (s. Text)

18.15 Samstagabendgottesdienst,

Pfr. S. Blumer. Film: «Die Zuflucht».

SONNTAG, 24. NOVEMBER

09.15 Predigtgottesdienst, Pfr. S. Blumer.

Kinderhort. Sonntagschule.

Kirchenbus 8.45 Uhr.

MITTWOCH, 27. NOVEMBER

17.00 Präparanden-Treff für Knaben, die

nicht im Präp.-Lager waren, auf Stock

(mit Nacht).

20-21 Singgottesdienst, H. Schmid.

Ihre **FIAT** und **LANCIA**
Vertretung.
Telefon 064 / 53 33 12

Lipp AG, Baugeschäft
Biberstein

Tel. 064 37 26 39

Für alle
- Maurerarbeiten
- Umgebungsarbeiten (Verbundsteine, Pflasterungen usw.)
- Kleintransporte

N.B. empfehlen wir uns bei Umbauten
für fachgerechte Gips- und Plattenarbeiten

Verein «Bibersteiner Dorfzillig» Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, Postfach 1, 5023 Biberstein

Redaktor: Dr. H.J. Frischknecht

Tel. 064 37 20 24

Red. Ass.: Rita Bircher

Tel. 064 37 22 63

Vorstand: P. Pfund (Präsident),

M. Berner, H.J. Frischknecht, M. Joho,

H. Hönle, J. Schmid, H. Widmer

Inseratenannahme: H. Hönle, Tel 37 10 70

Satz: Dilan GmbH

Tel. 064 37 22 63

Druck: Logos Druck AG

Tel. 064 37 21 71